

Branchen | Georgien | Biolandwirtschaft

## Deutschland ist Hauptabnehmer georgischer Bioprodukte in der EU

**Die lokalen Vertriebswege für Bioprodukte sind in Georgien bisher schwach ausgeprägt. Der größte Teil der zertifizierten Waren wird exportiert.**

15.09.2021

Von Katrin Kossorz | Bonn

Die Vermarktung "grüner" Lebensmittel aus Georgien hat noch viele Hürden zu überwinden. Neben den fehlenden Lieferketten sind ausreichende Liefermengen und eine breite Produktpalette nicht immer gesichert. Außerdem sind georgische Bioproduzenten nicht ausreichend über Märkte im In- und Ausland informiert.

### Lokale Vermarktungsstrategien und Lieferketten fehlen

Bisher sind georgische Bioprodukte praktisch nicht in lokalen Supermärkten zu finden. Bioproduzenten bieten auf Tifliser Märkten wie dem Wein- und Käsefestival im Mtatsminda Park, dem Brot- und Honigfestival im Nationalen Botanischen Garten oder dem Neujahrsmarkt ihre Waren feil. Einen Vertriebsweg über das Internet bietet die [Plattform Sopli-dan](#). Den Verkauf der [Elkana-](#) Bioprodukte, der Dachorganisation georgischer Biolandwirte, organisiert die [OOO Begheli](#).

### Zertifizierte Waren gehen fast ausschließlich in den Export

Fast die gesamte zertifizierte Bioproduktion Georgiens wird außerhalb der Landesgrenzen verkauft. Rückenwind bekommt die Einfuhr von "Bio aus Georgien" in die EU durch das Abkommen über eine vertiefte und umfassende Freihandelszone (DCFTA).

Die georgische Unternehmensgruppe [Georgia's Natural](#) ist führend beim Anbau, der Verarbeitung und dem Vertrieb von Bioprodukten. Ihr Sortiment umfasst unter anderem Biogemüse, -obst und -säfte. Die Firma exportiert laut dem einschlägigen Internetportal [East-fruit.com](#) in 40 Länder, darunter auch nach Deutschland.

Die Bundesrepublik ist in Europa Hauptabnehmer georgischer Produkte aus grüner Landwirtschaft. Zu den Einfuhren Deutschlands zählen vor allem forstwirtschaftliche Produkte außer Holz, verarbeitetes Obst (zum Beispiel Marmelade, Kirschkpflaumen/Tklapi, Tschurtschchela/Nüsse in einer Traubensaftkuvertüre), Tee, Gemüse, Fruchtsaft und Obst.

### Internationale Fachmessen mit Elkana-Präsenz

- 20. Bioweltkongress (Organic World Congress/OWC), 6. Bis 10. September 2021, Rennes, Frankreich
- Slow-Food-Messe Terra Madre, Italien/Turin
- Käsefestival in Italien/Bra
- Slow-Food-Messe, Türkei/Kars
- BIOFACH, Deutschland



### Deutsche Unternehmen setzen zunehmend auf Biohaselnüsse aus Georgien

Die deutschen Verarbeiter von Biohaselnüssen sind bei der Rohstoffsicherung überwiegend auf Importe angewiesen, denn hierzulande beschränkt sich der Nussanbau zumeist auf Privatgärten und Direktvermarkter. Die meisten Haselnüsse werden aus der Türkei und angrenzenden Ländern wie Aserbaidschan importiert. Doch laut [Ökolandbau](#) liefert beispielsweise Aserbaidschan zunehmend nach Russland. So können langjährige Handelsbeziehungen zwischen Erzeugung und abnehmender Hand in Deutschland teilweise nicht aufrechterhalten werden. Für Länder wie Georgien tun sich hier neue Chancen auf.

Die Haselnussproduktion in Georgien hat eine langjährige Tradition und bildet einen wichtigen Produktionszweig der georgischen Landwirtschaft. Dabei sind vier Regionen in Georgien besonders wichtig: Imereti, Samegrelo-Zemosvaneti, Guria und Kakheti. Die Anbaubedingungen für Haselnüsse, deren Blüten Frost nur bis Minus 8 Grad Celsius vertragen, sind wegen des geringen Risikos für Spätfrost in diesen Regionen besonders günstig.

### Saatgut für Bioweihnachtsbäume kommt fast ausschließlich aus Georgien

Auch für die Beschaffung von Saatgut für Bioweihnachtsbäume wird Georgien immer wichtiger. Deren Anbau ist in Deutschland bislang eine Nische. Laut [Ökolandbau](#) wird weniger als ein Prozent der etwa 29 Millionen in Deutschland verkauften Weihnachtsbäume nach ökologischen Richtlinien erzeugt. Das Angebot steigt jedoch: Laut dem Umweltverband [Robin Wood](#) hat sich die Anzahl der Verkaufsstellen für Ökoweihnachtsbäume von weniger als 100 im Jahr 2012 auf über 700 im Jahr 2019 erhöht. Das Saatgut der Nordmanntanne stammt fast ausschließlich aus Georgien. Es wird aus den Zapfen gewonnen, die georgische Arbeiterinnen und Arbeiter aus den Spitzen der rund 30 Meter hohen Bäume pflücken.

Im Kommen sind neben Haselnüssen, Saatgut, Mandeln, Kräutern auch Biotee, Blaubeeren und Kiwi. Entgegen Georgiens langer Tradition im Weinanbau ist Biowein aus Georgien immer noch ein Nischenprodukt. Die großen Weinproduzenten, wie zum Beispiel die deutsche Firma Schuchmann, baut Biowein derzeit nur auf kleinen Parzellen an. Grund hierfür ist der Zertifizierungsprozess von drei Jahren, der zu zeit- und kostenaufwendig ist. Es gibt allerdings einige wenige Gruppensertifizierungen für Bioweine.

### Exporte von Caucasert-Kunden im Jahr 2019

Produkt	Exportmenge in Kilogramm	Wert in Euro	Importland
Brombeerblätter	79.662	208.472	Deutschland
Brombeeren, ganz	1.550	19.344	Deutschland
Heidelbeeren, ganz	4.225	87.140	Deutschland
Löwenzahn, ganz	6.250	24.875	Deutschland
Kräuter	2.542	15.240	Deutschland
Hagebuttenkerne	37.425	24.727	Deutschland
Hagebuttenschalen	20.100	69.632	Deutschland

## DEUTSCHLAND IST HAUPTABNEHMER GEORGISCHER BIOPRODUKTE IN DER EU

Produkt	Exportmenge in Kilogramm	Wert in Euro	Importland
Sanddorn	7.615	58.123	Deutschland
Wildapfel	79.870	149.353	Deutschland
Wein	4.068	39.513	Deutschland/Polen
Lakritz	10.040	30.720	Deutschland/Frankreich
Lakritz	325.000	754.464	Türkei
Tee	584	11.526	Tschechische Republik
Lorbeer	590	1.786	Ukraine
Abies Nordmanniana-Samen	2.727	117.282	Dänemark

Quelle: Caucascert

### Exporte von Caucascert-Kunden 2018 und 2019 (in US-Dollar)

Produkt	2018	Exportland	2019	Exportland
Andere forstwirtschaftliche Produkte außer Holz	1.540.529	Deutschland, Dänemark	1.784.300	Deutschland, Dänemark, Frankreich, Türkei
Tee	7.500	Tschechische Republik	12.909	Tschechische Republik
Wein	14.070	Deutschland	47.415	Polen, Deutschland
Sonstige	9.305	Deutschland	120.810	Deutschland
Summe	1.571.404		1.965.434	

Quelle: Caucascert

Dieser Beitrag gehört zu:  
[Biolandbau in Georgien auf dem Vormarsch](#)

## Mehr zu:

Georgien  
Land- und Forstwirtschaft, übergreifend  
Branchen

## Kontakt

Katrin Kossorz

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 268

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.